Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

# www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 1/2010

## Florianifeierlichkeiten

### Bestandsjubiläum der Feuerwehrjugend
### Segnung & Eröffnung der Lagerhalle

Mitgliederversammlung • Einsatzstatistik 2009
Neue Website • Errichtung der Lagerhalle
Einsatztagebuch • Feuerwehrjugend

**IMPRESSUM**
**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
**Für den Inhalt verantwortlich:** Kommandant Ernst Ambrozy
**Fotos:** Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Stadtgemeinde Tulln, FF Sierndorf, FF Michelhausen
**Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:** Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0*

# Vorwort

## Feuerwehrkommandant
## HBI Ernst Ambrozy

## Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Ich möchte mit diesem Vorwort die Gelegenheit nutzen, auf ein großes Ereignis für uns – die Tullner Stadtfeuerwehr – hinzuweisen.
Wie Ihnen sicher nicht entgangen ist, hat sich auf dem Gelände der Feuerwehr während der Wintermonate einiges getan. Die lange geplante Halle wurde im Vorjahr baurechtlich bewilligt und somit stand einer Umsetzung dieses Vorhabens nichts mehr im Wege. Es handelt sich hierbei um eine Lagerhalle ausgerichtet auf Lagerlogistik mittels Paletten. Diese Art der Lagerhaltung soll es ermöglichen, bei der so genannten „zweiten Welle" eines Feuerwehr-Einsatzes Gerätschaften in Modulen mit einem Versorgungsfahrzeug zu der jeweiligen Einsatzstelle zu bringen.
Das hat den Vorteil, dass man Fahrzeuge nicht wegen einiger Geräte zur Gänze an einem Einsatz gebunden hat, sondern dass nur jene Ausrüstung transportiert wird, die auch wirklich benötigt wird. So können z. B. Auspumpeinheiten verfahren werden und es bleiben die Fahrzeuge selbst mobil und frei für eventuell erforderliche andere Einsätze.

Ich möchte Ihnen aber nicht allzu sehr die Hintergründe, die zum Bau dieser Halle geführt haben, lang und breit erklären. Vielmehr möchte ich auf die Eröffnungsfeierlichkeit, bei der diese Halle gesegnet wird, hinweisen.
Diese wird im Anschluss an die heurige Florianimesse, die wieder in St. Severin gefeiert wird, am 2. Mai 2010 ab 11:00 Uhr vor der Halle stattfinden. Bei dieser Feier besteht natürlich auch die Möglichkeit, die neue Halle und selbstverständlich auch die übrigen Einrichtungen der Tullner Stadtfeuerwehr zu besichtigen.

Aber es findet nicht nur die Einweihung der Lagerhalle an diesem 2. Mai 2010 statt. Wir haben ein weiteres Ereignis zu feiern, welches mir persönlich ein großes Anliegen ist. Die Gruppe der Feuerwehrjugend Tulln feiert ihr 30-jähriges Bestehen.
Ein solches Jubiläum darf natürlich nicht unbeachtet bleiben, noch dazu, wo es mit der Zukunft der Feuerwehr mehr als eng verbunden ist.
Wir können uns wirklich glücklich schätzen, dass schon vor vielen Jahren mit der Jugendförderung bei der Feuerwehr begonnen worden ist. Durch die Arbeit mit den Jugendlichen fördern wir unseren Feuerwehrnachwuchs und als nicht uninteressanter Nebenaspekt ergibt sich zwangsläufig eine zusätzliche Variante der Information in der Bevölkerung, da ja die Eltern dieser jungen Menschen von den Erlebnissen und den Aufgaben ihrer Kinder im Verwandten-, und Bekanntenkreis erzählen. Die Aktivitäten in der Feuerwehrjugend fanden und finden immer noch großen Zuspruch, und es gibt kaum ein Feuerwehr-Gerät, welches nicht in Übungen ausprobiert und verwendet wird. So gerüstet wird dann eines Tages ein Mitglied der Feuerwehrjugend zu einem bereits geschulten und informierten Teil der Einsatzmannschaft.

Diese zwei für uns besonderen Anlässe wollen wir am 2. Mai 2010 gebührend feiern und wir würden uns freuen, viele Tullnerinnen und Tullner dabei begrüßen zu können.

Ihr Ernst Ambrozy, HBI

## Bericht aus der
# Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 22. Jänner 2010, fand um 19:30 Uhr im Hotel Römerhof eine Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln, mit Tätigkeitsberichten der Sachbearbeiter und des Feuerwehrkommandos, statt.

Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy konnte pünktlich die Sitzung eröffnen und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Stadtrat Ing. Norbert Pay sowie im Zuge der Feststellung der Beschlussfähigkeit 64 Feuerwehrmitglieder begrüßen. In einer durch Feuerwehrkurat Pfarrer Anton Schwinner gestalteten Gedenkminute wurde an die verstorbenen Feuerwehrmitglieder, insbesondere unserem am 27. März 2009 verstorbenen Kameraden Oberfeuerwehrmann Willi Marth und dem am 14. Dezember 2009 verstorbenen Oberlöschmeister Emmerich Grone, gedacht.

Anschließend folgten die Berichte der Verwaltung und der Sachbearbeiter über das Berichtsjahr 2009.

Ernst Ambrozy bedankte sich für die Unterstützung in seinem ersten Jahr als Kommandant der Stadtfeuerwehr Tulln.

*Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Stadtrat Ing. Norbert Pay und das Kommando der Feuerwehr Tulln mit den angelobten, beförderten und ausgezeichneten Feuerwehrmitgliedern!*

Zu den beiden im Sommer 2009 begonnen Großprojekten – Errichtung einer Lagerhalle und Ersatzbeschaffung für das schwere Rüstfahrzeug – konnte er berichten, dass sich beide planmäßig in der Umsetzungsphase befinden. Den Feuerwehrmitgliedern dankte er für die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen bei den zahlreichen Einsätzen und Aktivitäten der Feuerwehr.

In der Ansprache von Mag. Peter Eisenschenk brachte dieser die Wertschätzung des Ehrenamtes zum Ausdruck und rief in Zusammenhang mit seiner Verantwortung als Bürgermeister zur gemeinsamen Stärkung und Entwicklung des Feuerwehrwesens für die Sicherheit der Stadt Tulln auf.

### Überstellung/Angelobung

Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde Maximilian Kainz von der Feuerwehrjugend in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt und gelobte gemeinsam mit Roman Markart, Patrick Poddany und Mag. Marianne Riemer Kommandant Ernst Ambrozy den Dienst als Feuerwehrmitglieder gewissenhaft zu erfüllen.

### Beförderungen

Probefeuerwehrmann (PFM) Wolfgang Bergknapp, PFM Gerald Federmann und PFM Patrick Poddany wurden zum Feuerwehrmann (FM) und Feuerwehrmann (FM) Johannes Böck zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert.

### Ernennungen

Durch Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy wurde Löschmeister (LM) Thomas Huber zum Sachbearbeiter Bekleidungswesen, Hauptfeuerwehrmann (HFM) Manfred Gogl zum Sachbearbeiter Nachrichtendienst und Feuerwehrtechniker (FT) Dipl.-Ing. Johannes Ofner zum Sachbearbeiter Schadstoff ernannt.

### Auszeichnungen

Durch Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk wurde die Verdienstmedaille der Stadtgemeinde Tulln für verdienstvolle Feuerwehrtätigkeit in Bronze an Dipl.-Ing. Johannes Ofner sowie in Gold an Dr. Alfred Eisler überreicht.

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

„Die Gesundheit ist der Zustand vollständiger körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht das Freisein von Krankheit und Gebrechen.“ (WHO)
sonnen apotheke
A-3430 Tulln, Staasdorfer Str. 15
Tel. 02272 / 617 96, Fax DW 20

2009

# Einsatzstatistik

Im Berichtjahr 2009 rückte die Stadtfeuerwehr Tulln zu 105 Brandeinsätzen, 316 technischen Einsätzen und zu 83 Brandsicherheitswachen aus. Daraus ergibt sich eine **Gesamteinsatzzahl von 504 Einsätzen**.

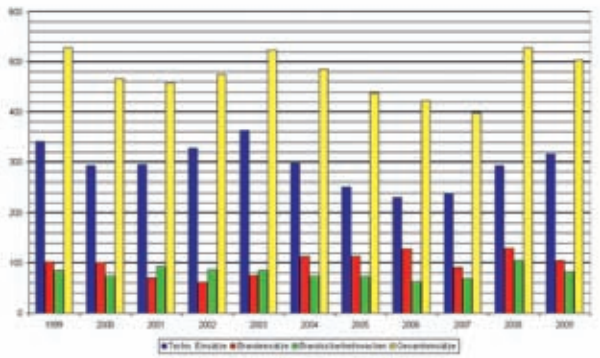
Mit den 105 Brandeinsätzen, welche 21% der Gesamteinsätze ausmachen, wurde die Reihe der ansteigenden Brandeinsatzzahlen der vorangegangenen Jahre mit einem mittlerweile hohen durchschnittlichen Wert beendet. 17-mal wurde die Stadtfeuerwehr zu Bränden außerhalb des unmittelbaren Einsatzgebietes zur Unterstützung angefordert. Dazu zählen auch die Einsätze im Landesklinikum Donauregion Tulln, bei der die zuständige Betriebsfeuerwehr der Krankenanstalt unterstützt wurde.

Automatische Brandmeldeanlagen (TUS-INFRANET) meldeten 73-mal einen Brandalarm, der sich in den meisten Fällen jedoch als Fehl- bzw. Täuschungsalarm herausstellte.

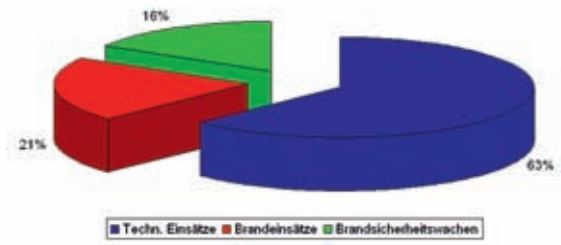
Die 83 Brandsicherheitswachen und Sicherungsdienste bei Veranstaltungen und brandgefährlichen Tätigkeiten ergaben 16% der Gesamteinsätze. Die technischen Einsätze machten 63% der Gesamteinsätze aus. Zu 58 technischen Einsätzen anderer Feuerwehren wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung angefordert. Besonders im Juni und Juli konnte die Stadtfeuerwehr Tulln bei Unwetter, Sturm- und Hochwassereinsätzen meist mit Sonderfahrzeugen – wie Kran und Drehleiter – sowie Sondergeräten und bei Logistikaufgaben unterstützen.

**Mehr als 44 Personen und 10 Tiere konnten im Jahr 2009 durch die Intervention der Stadtfeuerwehr Tulln aus einer Notlage und zum Teil aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden.**
Die Gesamteinsatzzahl von 504 liegt um 6,7 % (32 Einsätze) über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Die Anzahl der technischen Einsätze liegt mit einer Abweichung von 7,8 % (23 Einsätze) und jene der Brandeinsätze mit 6,5 % (6 Einsätze) über dem Durchschnitt. Die Anzahl der Brandsicherheitswachen mit einer Abweichung von 2,8 % (2 Einsätze) liegen hingegen im Durchschnitt.

**EINSÄTZE IM JAHRESVERGLEICH**



**EINSATZVERTEILUNG**




**Betrachtungen zu der Einsatzverteilung in den vergangenen 12 Monaten**
Im Bereich der technischen Einsätze kann man den Juli als mit Abstand einsatzstärksten Monat erkennen. Eine Orkanfront und zahlreiche Unwetter in diesem Monat sorgten für die hohe Einsatzzahl. Auch bei den Brandeinsätzen findet man im Juli eine erhöhte Monatssumme. Der März und der Dezember fallen durch besonders viele Veranstaltungen mit Brandsicherheitswachen auf. Bei den Gesamteinsatzzahlen sticht der Juli mit einen besonders hohen Wert als einsatzstärkster Monat des Jahres heraus.

Im vergangenen Jahr rückten statistisch gesehen 3.567 freiwillige Feuerwehrmitglieder zu insgesamt 6.430 ehrenamtlichen Einsatzstunden (TE: 3.259 / BE: 839 / BSW: 2.332) aus. Damit leistete statistisch jedes der 82 aktiven Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln über 79 Einsatzstunden – also fast zwei Arbeitswochen – **freiwillig und unentgeltlich für die Sicherheit der Stadt Tulln**.

ORTLIEB
GARTEN & LANDSCHAFTSTECHNIK
3430 Tulln, Kronauer Straße 3
Tel. 02272 62493 • www.ortlieb.at

Besuchen Sie uns am neuen Standort mit riesiger Maschinenauswahl

Verkauf, Reparatur, Service und Verleih von Garten und Kommunaltechnik

WIR DRUCKEN GROSSE ZIELE

DIE GOLDMANN GRUPPE druckt für Europa. Große Auflagen, höchste Qualität, perfekte Logistik. Ein großartiges Team macht es möglich. Stellen Sie uns vor große Aufgaben. Wir freuen uns darauf.

GOLDMANN GROSS IM DRUCK

goldmanndruck

heifert

... das persönliche Fertighaus aus dem Weinviertel!

Die Sonnenseite des Lebens– wir planen sie mit Ihnen!

Seit 40 Jahren... heifert

NÄHERE INFO:
02954/2247, 0664/111 04 56, Walter Höß
walter.hoess@heiferthaus.at
www.heiferthaus.at
Göllersdorfer Fertighaus

Partner für Hydraulik

EUROFLUID HYDRAULIK

EUROFLUID HYDRAULIK
Gesellschaft m.b.H.
Europastraße 5
A 3442 Langenrohr – Tulln

Tel: +43 (0) 2272 66990
Fax: +43 (0) 2272 66991
office@eurofluid.at
www.eurofluid.at

EUROFLUID. Kompetenz durch Können.

INTER-TREUHAND PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Hauptplatz 7, 3430 Tulln
Tel. 02272/66 793, Fax 66 793-6

Ihr Erfolg ist unser Ziel

Unsere Dienstleistungen:

- Steuerberatung
- Buchhaltungen und Bilanzierungen
- Wirtschafts-/Jahresabschlussprüfungen
- Lohn- und Gehaltsverrechnungen
- Arbeits- und sozialrechtliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Analysen, Cash-Flow Berechnungen, Finanzpläne

Auch international agierenden Unternehmen können wir besten Service bieten.

Solutions for Business

OA Dr. Gerfried Schultheis
FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

3430 Tulln
Karl-Metz-Gasse 22
Tel. **0650/609 1963**
Ordination: Di 15-18 Uhr
nach tel. Voranmeldung

Wahlarzt aller Kassen

http://www.feuerwehr.tulln.at

# Neue Website der Feuerwehr Tulln

Es ist kein Pixel auf dem anderen geblieben: **Der Webauftritt der Stadtfeuerwehr Tulln präsentiert sich ab sofort völlig neu**, die Startseite wurde aufgeräumt und bringt zahlreiche aktuelle Meldungen. Die gesamte Website wurde übersichtlicher, klarer und umfassender. Die Zeiten, in denen Online-Meldungen lange Textnachrichten mit kleinen Bildchen sein durften, sind definitiv vorbei. Ein gewichtiges Wort bei der Neugestaltung hatten übrigens unsere ehrenamtlichen Mitglieder und unsere zahlreichen Newsletter-Empfänger. Ihre Wünsche und Anregungen flossen in das Konzept ein, um das Surf-Erlebnis auf der neuen Website aufschlussreicher und informativer zu machen.

Die neuesten News: die aktuellsten Meldungen – ob Einsatz, allgemeine News oder Neuigkeiten aus der Feuerwehrjugend – direkt auf der Startseite, mit allen Details und übersichtlich aufbereitet. Über das Seitenmenü gelangen Sie direkt in die Übersicht mit den Einsatzberichten, News und Berichten aus der Feuerwehrjugend aus dem aktuellen Jahr. In den Hauptmenüpunkten Organisation, Mannschaft, Fuhrpark, Ausrüstung, Feuerwehrjugend und Service finden Sie von einer umfangreichen Chronik über den aktuellen Mitgliederstand bis zu Informationen über laufende Projekte.

Die Homepagetechnik wurde komplett neu aufgestellt und der Einsatz eines Content-Management-Systems erlaubt es den Autoren nun alle Inhalte dynamisch zu gestalten und aktuell zu halten. Mit der Veröffentlichung stehen bereits mehr als 1.100 Inhaltselemente mit einem Datenvolumen von über 800 MB für die Besucher bereit.
Mit einer **Registrierung beim Newsletterservice** werden Sie automatisch bei interessanten Berichten und aktuellen Informationen verständigt.

Die Websiteautoren und der Umsetzer der technischen Anforderungen – Dipl.-Ing. Johannes Ofner – wünschen **viel Vergnügen auf der neuen Website der Stadtfeuerwehr Tulln**.

**http://www.feuerwehr.tulln.at**

*Mai 1999*

*Juli 2001*

*März 2010*

## Errichtung der Lagerhalle

# Baufortschritte

Zur Verbesserung des Lager- und Logistiksystems wurde im Herbst 2009, durch die Firma Leitzinger Bau GmbH als Generalunternehmer, mit der Errichtung der Lagerhalle am nördlichen Teil des Feuerwehrareals begonnen. Die Halle wurde als Betonpfeilerkonstruktion mit darüber liegenden Holzleimbindern geplant. Ein großes Sectionaltor an der südseitigen Giebelwand stellt die Haupteinfahrt dar. An der Ostseite wurde im zweiten Hallensegment eine weitere Einfahrtsmöglichkeit (für Gabelstapler etc.) geschaffen. Die Hallenhöhe wurde so gewählt, dass das Wechseln von Containern in der Lagerhalle möglich ist. Die gesamte Ost- und Nordseite wurde mit einem Hochregal verbaut, um die für den Einsatzfall erforderlichen Geräte auf Paletten zu lagern und gleichzeitig eine praktische Verladung auf die Einsatzfahrzeuge zu ermöglichen, was wiederum eine raschere, effektivere und umfassendere Hilfe gewährleistet. Neben diesen 140 Palettenstellplätzen steht im angrenzenden Lagerraum ein Kragarmregal für Pölzholz zur Verfügung.

**Bei der ERÖFFNUNG am 2. Mai 2010 wird es ZUM LETZTEN MAL die Möglichkeit geben symbolische Bausteine zum Preis von 5,– Euro pro Stück beim Aktionsstand zu erwerben:**

Genauere Informationen zum Eröffnungstag finden Sie auf der Rückseite dieser Bürgerinfo!

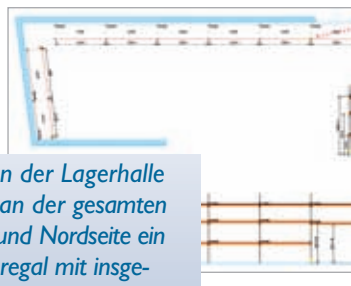
**1:** *Am 18. September 2009 wird ein symbolischer Spatenstich zur Errichtung der Lagerhalle durchgeführt.*

**10:** *In den Folgetagen werden die Wandpaneele montiert und die Fenster an der West- sowie Ostseite versetzt.*

**11:** *Zeitgleich mit den ersten warmen Sonnenstrahlen dieses Frühlings beginnt die Baufirma mit den Malerarbeiten in der Lagerhalle und an der Außenseite der südlichen Giebelwand wird der weiße Silikatputz aufgebracht.*

**12:** *Die Montage der beiden Sectionaltore in der Karwoche schließt die Bauarbeiten durch die Professionisten großteils ab.*

**13:** *Die Durchführung der Elektroinstallation erfolgt wieder großteils in Eigenleistung durch ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder.*



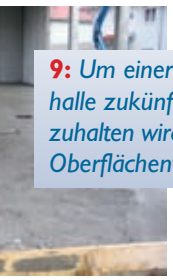
**14:** *In der Lagerhalle wird an der gesamten Ost- und Nordseite ein Hochregal mit insgesamt 140 Palettenstellplätzen errichtet.*

**2:** *Nach Erhalt der baubehördlichen Bewilligung beginnen Ende November 2009 die Aushub- und Fundamentierungsarbeiten.*

**3:** *Noch vor dem ersten Schnee (in Tulln) werden die Fundamente ausgegraben und die Eisenbewehrungen sowie die Köcherfundamente ausbetoniert.*

**4:** *Vor Jahresende werden die Fertigteile der Betonpfeilerkonstruktion aufgestellt und eingerichtet.*

**5:** *Nach der „Winterpause" werden die Fundamente ausbetoniert und danach die mit mehreren Sattelschleppern angelieferten Betonfertigelemente versetzt.*



**9:** *Um einer punktuellen Druckbelastung der in der Lagerhalle zukünftig abgestellten Wechselladeaufbauten standzuhalten wird in mehreren Arbeitsschritten eine mehrfache Oberflächenversiegelung bzw. -härtung durchgeführt.*

**8:** *Die roten Dachpaneele werden auf die Leimbinder gehoben und im Anschluss verlegt.*

**7:** *Mit dem Feuerwehrkran werden die letzten Beton-Fertigteile auf die südliche Giebelwand gehoben - im darunter verbleibenden Leerraum ist die Aussparung für das Deckensectionaltor zu sehen, welches die Haupteinfahrt in die Lagerhalle darstellt.*

**6:** *Kraneinsatz in eigener Sache – so könnte das Meldebild für diesen „Einsatz" lauten: Die mittels Sattelauflieger gelieferten Holzleimbinder werden mit dem Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr versetzt.*

# Einsatztagebuch

Zum ersten Brandeinsatz im Jahr 2010 – abgesehen von einem Fehl- bzw. Täuschungsalarm ausgelöst durch eine automatische Brandmeldeanlage der Druckerei Goldmann – wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 13:40 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der Königstetter Straße, alarmiert. Ein VW Golf hat aus ungeklärter Ursache während der Fahrt aus dem Motorraum zu brennen begonnen. Das fahruntüchtige Fahrzeug wurde mit der Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen und zu einem geeigneten Abstellplatz verbracht.

Zwei 14-jährige Jugendliche befanden sich alleine im Obergeschoss des Hauses in der Anton-Bruckner-Straße, als sie Brandgeruch bemerkten. Auf der Suche nach der Ursache drang ihnen bereits im Stiegenhaus Rauch entgegen. Sie flüchteten daher aus dem Haus und wählten um 20:21 Uhr umgehend den Feuerwehrnotruf mit einem Mobiltelefon.
Das ersteintreffende Tanklöschfahrzeug wurde von den beiden bereits erwartet und eingewiesen. Der erste Atemschutztrupp legte eine Löschleitung durch die Garage in den Garten und drang von der Rückseite des Hauses mit einem C-Rohr in das Haus vor. Rasch konnte in einem Badezimmer im Erdgeschoss der Brand lokalisiert und gezielt abgelöscht werden. Die bereits durch den Brandrauch schwer in Mitleidenschaft gezogenen Räume wurden gelüftet und Nachlöscharbeiten mit der Kübelspritze durchgeführt. Abschließend erfolgte eine Kontrolle mit einer Wärmebildkamera.

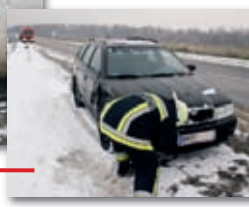
Der 41-jährige Lenker eines Ford Transit war aus unbekannter Ursache auf der salznassen Landesstraße 112, im Bereich Langenschönbichl, mit einem Renault Clio frontal zusammengestoßen. Seitens der um 23:08 Uhr zur Unterstützung alarmierten Stadtfeuerwehr wurden zwei hydraulische Rettungssätze eingesetzt, um den im Fußraum eingeklemmten PKW-Lenker zu befreien. Der Schwerverletzte wurde während der Rettungsarbeiten ständig vom Notarzt-Team versorgt und nach der Befreiung aus dem PKW mit dem Notarztwagen abtransportiert. Auf dem Weg ins Landesklinikum Tulln verstarb jedoch der Patient an den Folgen der beim Unfall erlittenen schweren äußeren und inneren Verletzungen. Die abschließenden Bergungsarbeiten der Fahrzeuge wurden mit dem schweren Rüstfahrzeug und Abschleppfahrzeug unterstützt.

Eine 22-jährige Lenkerin aus Hainburg verlor auf der Richtungsfahrbahn Wien der S5, aus bislang ungeklärter Ursache, die Kontrolle über ihren Hyundai Getz und geriet ins Schleudern. Dabei prallte das Fahrzeug gegen die Betonmittelleitschiene, schleuderte weiter, geriet über die Böschung und kam erst im Straßengraben, unmittelbar vor dem Wildschutzzaun, zum Stillstand. Der Aufprall an die Leitschiene war so heftig, dass die tonnenschweren Elemente dabei um 20 cm verschoben wurden. Die Lenkerin und ihr Mitfahrer konnten sich selbst unverletzt aus dem schwer beschädigten Fahrzeug befreien. Von der um 04:57 Uhr alarmierten Feuerwehr wurde die abgesicherte Unfallstelle ausgeleuchtet und der Hyundai mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen sowie abschließend mit dem Abschleppfahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

Eine 72-jährige Pensionistin war am frühen Nachmittag bei starkem Schneefall mit einem Nissan Micra zwischen Rafelswörth und Langenlebarn von der Bundesstraße abgekommen, geriet über eine Böschung und kam erst nach einer Rolle auf dem Dach liegend zum Stillstand. Von der Mannschaft des ersteintreffenden Vorausfahrzeuges wurde das Unfallfahrzeug mit einem Seil gesichert. Die Lenkerin war nur leicht verletzt und konnte sich mit Unterstützung der Einsatzkräfte über das Fahrzeugheck befreien.

Der anhaltend starke Schneefall ließ die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln nicht lange ruhen – bereits um 14:50 Uhr gab es den nächsten Alarm. Ein mit zwei Personen besetzter Kastenwagen geriet auf der S5 in Richtung Krems ins Schleudern und touchierte dabei einen Skoda Oktavia. Der Firmenwagen geriet von der Fahrbahn ab und kam erst schwer beschädigt im Wildschutzzaun zum Stehen. Der Kleintransporter musste mit der Bergeseilwinde des schw. Rüstfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen werden, damit er von der Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen werden konnte. Der PKW wurde von der Feuerwehr auf das Abschleppfahrzeug verladen.

21.01.2010



22.01.2010

Um 04:40 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Neuaigen und Tulln-Stadt zu einem Tankwagenbrand auf der Bundesstraße 19, im Kreisverkehr bei der Auffahrt zur S 5, alarmiert. Beim Eintreffen der beiden Tanklöschfahrzeuge der Stadtfeuerwehr standen die Reifen sowie der Heckbereich des mit Zuckermelasse beladenen Sattelaufliegers bereits in Vollbrand. Mittels C-Schnellangriffseinrichtung wurden unter schwerem Atemschutz die ersten Löschmaßnahmen eingeleitet und mit einem Mittelschaumrohr der Brand gelöscht. Während der Rückfahrt wurden die Einsatzkräfte zu einem Kaminbrand in der Tullner Lerchengasse alarmiert.

22.01.2010

Nach den beiden Brandeinsätzen musste die Stadtfeuerwehr Tulln um 10:39 Uhr zu einer LKW-Bergung auf der Auffahrtsrampe von der S 5 zur A 22 ausrücken. Der Lenker eines Absdorfer Containerservicedienstes war mit einem Anhängerzug in der lang gezogenen Rechtskurve der Autobahnauffahrt von der Fahrbahn abgekommen. Nachdem das Zugfahrzeug über die Böschung geschlittert war, kam der dreiachsige Anhänger quer zur Fahrbahn zum Stillstand. Einer der drei geladenen Restmüllcontainer löste sich aus der Verankerung und stürzte in den Straßengraben. Der Lenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und blieb unverletzt. Das Zugfahrzeug wurde mit der Bergeseilwinde des schweren Rüstfahrzeuges gegen Umstürzen gesichert. Anschließend erfolgte die Bergung des Containeranhängers. Nachdem das Zugfahrzeug mit einer zweiten Bergeseilwinde gesichert in die tiefer liegende Grünfläche abgelassen wurde, erfolgte mit dem Kran die abschließende Bergung des abgestürzten Containers.

26.01.2010

Um 13:35 Uhr wurde das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage in den Bezirk Korneuburg angefordert. Auf dem Schnellstraßenzubringer bei der Anschlussstelle Sierndorf waren in einer Kurve ein PKW und ein Sattelzug zusammengestoßen. Der beschädigte LKW konnte mit der Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen und zu einem geeigneten Abstellplatz beim Bahnhof Sierndorf überstellt werden.

STEINBÖCK-HAUCK
TRAKTOREN - LANDMASCHINEN
Handel - Service - Reparatur
3430 STAASDORF, Tullnerfeldstraße 24
Telefon 02272/64 777, Fax 02272/64 611
email: info@steinboeck-hauck.at
www.steinboeck-hauck.at
NEW HOLLAND AGRICULTURE

JOMO DER KUCHENBÄCKER
JOMOS BESTER
Guglhupf, 500g
SCHOKORAHM
Guglhupf, 500g
Unser Werksverkauf hat für Sie von Mo-Fr 9.00-12.30 und 13.00-17.00 geöffnet!
JOMO Zuckerbäckerei Ges.m.b.H., Korneuburger Straße 37, 2100 Leobendorf,
Tel.: +43 (0) 2262/723 66, e-mail: office@jomo.at, www.jomo.at

Ab den frühen Abendstunden standen die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr im Dauereinsatz. Kurz vor 17:30 Uhr war am westlichen Bauabschnitt der Tullner Südumfahrung eine Richtung Langenrohr fahrende Lenkerin von der Bundesstraße abgekommen und kam mit ihrem VW Golf im angrenzenden Feld zum Stillstand. Der PKW wurde mit der Bergeseilwinde des schweren Rüstfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen.

Um 19:12 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr Tulln erneut zu Hilfe gerufen. Ein älterer Herr hatte sich mit seinem PKW verfahren und war irrtümlich in den Schubertpark geraten. Nachdem er bereits den halben Park auf einem Geh- bzw. Radweg durchquert hatte, endete die Fahrt auf einem Stiegenabgang. Die Einsatzkräfte konnten den Volkswagen mit Muskelkraft aus der misslichen Lage befreien.

Bereits um 20:00 Uhr musste die Stadtfeuerwehr erneut zu einer weiteren Fahrzeugbergung ausrücken. Auf der Königstetter Straße war die Lenkerin eines Chevrolet Captiva auf der schneeglatten Fahrbahn ins Schleudern geraten und von der Fahrbahn abgekommen. Der SUV wurde mit der Bergeseilwinde des schweren Rüstfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen.

Ein Lenker aus dem Bezirk Krems war auf der Landesstraße 2090 – Begleitstraße der zukünftigen Hochleistungsbahnstrecke – aus bislang ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, gegen eine Trafostation geprallt und wieder zurück auf die Fahrbahn katapultiert worden, wo er mit einem entgegenkommenden Kleintransporter kollidierte und erst nach einem Überschlag auf dem Dach im Straßengraben zum Stillstand kam. Von der um 07:16 Uhr zur Unterstützung bei der Fahrzeugbergung angeforderten Stadtfeuerwehr wurde der bereits wieder aufgerichtete Peugeot 206 mit dem Kranfahrzeug auf das Abschleppfahrzeug verladen, mit welchen der Transport zu einem Abstellplatz der Marktgemeinde Michelhausen durchgeführt wurde.

Aus noch unbekannter Ursache kollidierten auf einem geraden, jedoch regennassen Abschnitt der Bundesstraße 1 zwischen Streithofen und Mitterndorf zwei Fahrzeuge. Der stark beschädigte Mazda wurde von der um 01:48 Uhr zur Unterstützung angeforderten Stadtfeuerwehr mit dem Kranfahrzeug auf das Abschleppfahrzeug verladen, mit welchem der Transport zu einem Abstellplatz der Marktgemeinde Michelhausen durchgeführt wurde. Anschließend wurde der BMW mit dem Kranfahrzeug auf die Abschleppachse der Feuerwehr Michelhausen gehoben und ebenfalls zur Sicherstellung zum Abstellplatz verbracht.

Der Lenker eines Dienstwagens des Bundesdenkmalamtes war auf der Stockerauer Schnellstraße Richtung Wien unterwegs, als er kurz vor der Abfahrt Tulln Rauch in seinem Fahrzeugheck bemerkte. Er konnte noch bei der Abfahrt Tulln von der Schnellstraße abfahren und das Fahrzeug neben dem Kreisverkehr abstellen. Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges stand der VW-Transporter im Heck- bzw. Motorbereich in Brand. Nachdem bereits Mitarbeiter der mit Rodungsarbeiten beschäftigten Straßenverwaltung erste Löschmaßnahmen mit Handfeuerlöschern eingeleitet hatten, wurde der Brand mittels C-Schnellangriffseinrichtung unter schweren Atemschutz abgelöscht.

Am Nachmittag touchierte eine aus der Feldgasse kommende BMW-Lenkerin im Kreuzungsbereich den stadteinwärts fahrenden Toyota einer weiteren Lenkerin. In weiterer Folge durchbrach der Toyota die Betonabgrenzung zum Radweg, was eine Radfahrerin zu Sturz brachte. Der PKW wurde mit einem Wagenheber angehoben und mit dem schweren Rüstfahrzeug auf die Nebenfahrbahn gezogen.

Eine aus der Egon-Schiele-Gasse kommende Lenkerin eines Toyota Yaris übersah die Stopp-Tafel und touchierte im Kreuzungsbereich der Frauenhofner Straße den stadteinwärts fahrenden Mitsubishi Pajero einer Lenkerin. Zeitgleich mit der Verladung des Kleinwagens durch den ÖAMTC wurde der seitlich beschädigte Geländewagen auf das Abschleppfahrzeug der um 10:44 Uhr alarmierten Stadtfeuerwehr gezogen und mit diesem zu einem Tullner Autohaus transportiert.

Um 11:29 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr erneut zu einem spektakulären Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Frauenhofner Straße - Egon-Schiele-Gasse alarmiert, bei dem zwei im Einsatz befindliche Rettungsfahrzeuge kollidiert waren. Dabei wurde der Rettungstransportwagen des Arbeiter-Samariterbundes Eichgraben, welcher einen Patienten an Bord hatte, durch die Wucht des Zusammenstoßes umgeworfen und kam seitlich zu liegen. Der Rettungstransportwagen des Roten Kreuzes Tulln, welcher sich gerade am Weg zum Einsatz befand und noch keinen Patienten an Bord hatte, kam schwer beschädigt im Kreuzungsbereich zu stehen. Bei diesem Unfall wurden fünf Personen zum Teil schwer verletzt. Der RTW des Roten Kreuzes Tulln wurde auf das Abschleppfahrzeug gezogen und mit diesem zu einer Tullner Fachwerkstätte abtransportiert. Das umgestürzte Rettungsfahrzeug des ASBÖ wurde mit Hilfe von Hebekissen und Seilwinde wieder auf die Räder gestellt und anschließend auf die Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen und ebenfalls zu einer Tullner Fachwerkstätte abtransportiert.

Im westlichen Bereich der Tullner Südumfahrung ereignete sich ein Verkehrsunfall, bei dem ein Audi auf dem Dach im Straßengraben landete. Feuerwehrmitglieder, welche nach einem Abendmodul an der NÖ Landes-Feuerwehrschule auf dem Heimweg waren, fanden das Unfallfahrzeug verlassen vor, sicherten die Unfallstelle ab und alarmierten um 21:09 Uhr die Einsatzkräfte. Während die Polizei den Zulassungsbesitzer und den Lenker des Unfallfahrzeuges ermittelte, wurde von der Feuerwehr mit einer Wärmebildkamera die nähere Umgebung des Unfallortes auf mögliche Insassen kontrolliert. Von der Stadtfeuerwehr Tulln wurde nach Ausleuchten der Unfallstelle das Unfallfahrzeug mit der Bergeseilwinde des schweren Rüstfahrzeuges aus dem Straßengraben zurück auf die Fahrbahn gezogen. Anschließend wurde es mit dem Abschleppfahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt transportiert und dort abgestellt.

Der Lenker eines Mercedes Vito war in den Abendstunden auf der ersten Fahrspur der S5 in Richtung Krems unterwegs, als er auf Höhe von Straßenkilometer 87,0 auf einen vor ihm wesentlich langsamer fahrenden Hyundai auffuhr. Trotz eines Ausweichversuches in Richtung Überholspur touchierten die Fahrzeuge. Durch den Impuls geriet der Kleinwagen ins Schleudern und die Lenkerin verlor die Kontrolle über das Fahrzeug und kam von der Fahrbahn ab. Der Hyundai wurde mit dem Ladekran des schweren Rüstfahrzeuges auf das Abschleppfahrzeug verladen. Der ebenfalls schwer beschädigte Mercedes wurde vorne angehoben und mit der Abschleppeinrichtung des schweren Rüstfahrzeuges abtransportiert.

Nach Mitternacht waren zwei PKW's auf der Bundesstraße 19 zwischen Tulln und der Auffahrt zur Stockerauer Schnellstraße, aus bislang ungeklärter Ursache, zusammengestoßen. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden die schwer beschädigten Unfallfahrzeuge mit dem Abschleppfahrzeug zu den Tullner Markenwerkstätten gebracht.

Ein 45-jähriger Langenzersdorfer war mit seinem Ford Galaxy in Fahrtrichtung Tulln unterwegs, als bei der Einmündung der benachrangten Burgstallbergstraße ein aus Judenau kommendes Fahrzeug von rechts auf die Bundesstraße 19 einbog. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, wich der Lenker des Ford nach rechts aus, geriet über eine Verkehrsinsel und kam erst auf der dicht bewachsenen Böschung eines Lärmschutzwalles zum Stillstand. Der unverletzte Lenker konnte sich selbst aus seinem Fahrzeug befreien, während das andere Fahrzeug sich von der Unfallstelle entfernte und Fahrerflucht beging. Anschließend konnte der beschädigte Ford mit dem um 19:44 Uhr angeforderten Kranfahrzeug von der Böschung gehoben und auf das Abschleppfahrzeug verladen werden.

Ein 47-jähriger Lenker aus Hollabrunn war in den Morgenstunden mit seinem Mercedes Benz 190 auf der Bundesstraße 19 in Fahrtrichtung Tulln unterwegs. Aufgrund von Sekundenschlaf dürfte er die Gegenfahrbahn überquert und von der Fahrbahn abgekommen sein, worauf der PKW in den ca. zehn Meter tiefer liegenden Auwald stürzte. Im Zuge des mindestens 50 Meter weiten Fluges kappte er mehrere Bäume und kam – wie durch ein Wunder – unverletzt mit dem PKW auf den Rädern zum Stehen. Von der Stadtfeuerwehr wurde der schwer beschädigte PKW mit dem Kranfahrzeug auf das Abschleppfahrzeug verladen und zu einer Tullner Fachwerkstätte transportiert.

Beim Autohaus Hummel war am späten Vormittag ein Müllcontainer in Brand geraten. Nachdem die Mannschaft des bereits seit 10:37 Uhr beim Merkur-Markt im Einsatz befindlichen Tanklöschfahrzeug 3 die Kontrolle nach einem Brandalarm durch die automat. Brandmeldeanlage abgeschlossen hatte, konnte diese direkt zum nächsten Einsatzort abrücken. Unmittelbar danach rückte das Tanklöschfahrzeug 1 vom Feuerwehrhaus Richtung „Tullner Automeile" ab. Der Inhalt des bereits in Vollbrand stehenden Stockwindencontainers, mit einem Fassungsvermögen von ca. 20 m$^3$, konnte mit einem Mittelschaumrohr unter schwerem Atemschutz rasch abgelöscht werden. Aufgrund der starken Strahlungshitze wurde die umliegende Müllinsel mit einem Hochdruckrohr geschützt.

Ein 22-jähriger Lenker aus Erpersdorf war auf der S5 Richtung Wien mit seinem Mitsubishi Colt, aus bisher ungeklärter Ursache, rechts von der Fahrbahn abgekommen. Der PKW durchbrach den Wildschutzzaun und kam erst nach mehreren Überschlägen auf einem Güterweg zum Stehen. Nach der Erstversorgung wurde der geschockte Lenker mit dem Notarzthubschrauber zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus geflogen. Der Beifahrer erlitt bei dem Unfall tödliche Kopfverletzungen. Das Unfallwrack wurde mit dem Kranfahrzeug geborgen und auf das Abschleppfahrzeug verladen, mit dem der Abtransport zu einem Tullner Markenhändler erfolgte.

In den Abendstunden verlor, im Bereich der nördlichen Abfahrt der Rosenbrücke, der Lenker eines Toyotas auf der Tullner Nordumfahrung die Kontrolle über sein Fahrzeug, rammte ein Verkehrszeichen und konnte erst auf einem Güterweg anhalten. Von der Feuerwehr wurde das Unfallfahrzeug mit einer Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen und zur Tullner Werkstatt abtransportiert.

installationen
KRECZY
www.kreczy.at
3430 tulln, tel: 02272/624 29

Feuerwehrjugend

# 30-jähriges Jubiläum: 1980-2010

## 1980

Unter dem Kommandanten HBI Gerhard Müller wurde im Jahr 1980 die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt gegründet und Norbert Schmolek als erster Feuerwehrjugendführer ernannt.

Mit dieser Gründung wurde auch in Tulln ein Schritt gesetzt, der sich in den darauf folgenden Jahren als richtige und zukunftsweisende Entscheidung erweisen sollte.
Die Feuerwehrjugend ist in den letzten Jahren zu einer wichtigen Einrichtung geworden, um den Personalstand der Feuerwehr zu halten und dadurch die Sicherheit der Bevölkerung in Tulln und Umgebung gewährleisten zu können.

*Die Feuerwehrjugend 1980*

*Die Feuerwehrjugend 2010*

## 1983

Zu den landesweiten Veranstaltungen gehört das Landestreffen der NÖ. Feuerwehrjugend, das jedes Jahr in der ersten Woche der Sommerferien stattfindet und bei dem über 4.000 Jugendliche jedes Jahr Österreichs größte Zeltstadt aufbauen und in den Leistungsbewerben ihr Können zeigen. Im Jahr 1973 fand das erste landesweite Lager in Gföhl statt – es gab damals 340 Lagerteilnehmer. Das NÖ. Landestreffen 1983 fand am Tullner Messegelände statt, zu dem 1.492 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesland angereist waren.

## 2008

Am 13. Dezember fand im Feuerwehrhaus Tulln die gemeinsame Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln statt. Der Hausherr, Feuerwehrkommandant Horst Turban und der Feuerwehrjugendführer Werner Rosenstingl, konnten rund 200 Kinder und Jugendliche, deren Betreuer sowie Vertreter der drei Abschnittsfeuerwehrkommanden, des Bezirksfeuerwehrkommandos, Feuerwehrkurat Anton Schwinner und Bürgermeister KR Willi Stift begrüßen.

Nach den einführenden Worten des Feuerwehrkuraten zur Weihnachtszeit und einer durch ihn vorgetragenen Weihnachtsgeschichte begannen alle Jugendgruppen bereits vorbereitete Christbäume mit Weihnachtsschmuck festlich zu dekorieren. Die von den Feuerwehrjugendgruppen geschmückten Christbäume wurden nach der Feier mitgenommen, um diese noch rechtzeitig vor Weihnachten bedürftigen Familien in deren Heimatgemeinden übergeben zu können. Abschließend gab es für alle Feuerwehrjugendmitglieder Weihnachtsgeschenke.

## 2010

Am Samstag, dem 20. März, nahmen sieben Feuerwehrjugendmitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln am Wissenstest der Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus Feuersbrunn teil. Bei dieser Erfolgskontrolle müssen die Feuerwehrmitglieder ihr gesamtes Feuerwehrwissen unter Beweis stellen.

Nach dem Durchlaufen der Stationen
- Verhalten im Brandfall und bei Notfällen
- Geräte und Ausrüstungen für den Brandeinsatz
- Die Kleinlöschgeräte
- Dienstgrade
- Der technische Feuerwehreinsatz
- Leinen und Knoten

haben die Feuerwehrjugendmitglieder Benjamin Bodamer, Maximilian Kremsner, Nikolaus Kremsner, Thomas Liebal, Christoph Salinger und Dominik Zeh das Wissenstestabzeichen in Bronze erhalten. Patrik Bodamer hat mit Erfolg das Wissenstestspiel in Bronze absolviert.

*Die Teilnehmer beim Wissenstest 2010*

# Stadtfeuerwehr Tulln

# SONNTAG, 2. Mai 2010

# F L O R I A N I
# FEIERLICHKEIT

**Florianimesse**

**30-jähriges Bestandsjubiläum der Feuerwehrjugendgruppe**

**Segnung und Eröffnung der neuen Lagerhalle**

## PROGRAMM:

**2. Mai 2010 - 09:30 Uhr**
**Florianimesse in der Pfarrkirche St. Severin**

**11:00 Uhr**
**Festakt am Feuerwehrareal**
**Brückenstraße 11**

**Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Tulln**